

Offenheit plus Kreativität

Die Buchbindermeisterin Katja Sauerbier schaut 2025 auf fünf Jahre Selbstständigkeit zurück – in der Hamburger „Kreativwerkstatt Bunsenstrasse 2“.

Es ist vielleicht sogar die schönste Kreativwerkstatt in Hamburg-Ottensen: Gelegen in einem kleinen Wohnviertel des Architekten Gustav Oelsner, wirkt das Ladenatelier wie ein größerer Kiosk, der aufgrund der großen, lichtdurchfluteten Schaufenster Einblicke in die Werkstatt ermöglicht und Interessierte zum spontanen Besuch einlädt. Innerhalb der Kreativwerkstatt ist die 50-jährige Buchbindermeisterin Katja Sauerbier eine von sechs engagierten Frauen, die sich unter einem gemeinsamen Dach verschiedenen Tätigkeiten voller Professionalität verschrieben haben. Neben dem Buchbinder-Handwerk finden auch Design, Nähen, Papier-Faltkunst und Drucktechniken einen Platz. Die ambitionierte Ateliergemeinschaft bietet außer ihren handgefertigten Produkten eine große Auswahl an Kursen und Workshops für Kinder und Erwachsene an.

Schon seit über 25 Jahren agiert Katja Sauerbier in der Buchbinder-Branche. „Immer wieder habe ich neue Sachen gelernt“, schaut sie auf die Zeit zurück. „Doch gilt es auch mal cool zu bleiben, in den Profimodus zu schalten, wenn es mit dem Termin eng wird.“ Handwerklich ausgebildet in der Bundeshauptstadt von 1995–1998, sammelte sie wichtige Erfahrungen in Buchbindereien verschiedener Ausrichtung: zunächst in Berlin und ab dem Jahr 2001 in Hamburg, wo sie 2002 die Meisterprüfung ablegte. Weitere Jahre darauf hatte sie mit der Selbstständigkeit schließlich einen weitreichenden Entschluss gefasst. Ihren Businessplan schrieb sie im Jahr 2019 – und bewies Entschlossenheit und Mut mit der Existenzgründung im (Coronapandemie-) Jahr 2020.

Erhaltung von Kulturgut

Und Ehrgeiz, Aufwand und Mühen sollten sich lohnen, ganz egal, ob es sich um Bücher und Einbände, Kästen, Kassetten, Schuber, Mappen oder Ordner handelt: Katja Sauerbier hat sich als Buchbindermeisterin mit Einzel- und Sonderfertigungen behauptet, denn sie hält sich Sonderwünschen ihrer Kundschaft gegenüber stets grundsätzlich offen. Deswegen kann beispielsweise ein Brautkleidstoff ein Gästebuch verzieren, ein besonderes Bettwäschetuch ein Skizzenbuch veredeln oder ein original schottischer Kilt-Stoff als Bezugsmaterial für ein Fotoalbum dienen. Zudem ist bei den von Designagenturen erteilten Auftragsarbeiten nach Katja Sauerbiers Erfahrung ein Trend zu Buchpro-



Katja Sauerbier ist Buchbindermeisterin und hat in einer Ateliergemeinschaft in Hamburg ihren Sitz. FOTO: PAMELA KLER

jekten mit passender dekorativer (Präsent-) Verpackung zu spüren. Selbstverständlich gehören Buchreparaturen ebenfalls zu ihrem Leistungsspektrum. Um diesen Bereich noch weiter auszubauen, nimmt Katja Sauerbier seit Juli 2024 an der zweieinhalbjährigen Fortbildung zur „Buchbinderin für Restaurierarbeiten“ an der Bildungsakademie Handwerkskammer Stuttgart teil.

Gewerbliche Kunden schätzen ihre Termintreue, Professionalität und Zuverlässigkeit. Private Kunden genießen die ausführliche und anschauliche Beratung. „Neben dem Erhalt von Kulturgut bietet das Buchbinder-Handwerk individuelle Produkte, die mit hochwertigen Materialien alle Sinne berühren“, wie sie auf ihrer Werbepostkarte unterstreicht.

Die seitens der Kreativwerkstatt offerierten Workshops sind meist stark gefragt. Daran hat die Unternehmerin ihren eigenen Anteil, die ein- bis zweimal im Monat vor Ort selbst Kurse

zu ganz verschiedenen Buchbindetechniken anbietet. „Durch meine Erfahrung kann ich die professionellen Handgriffe sowie Tricks und Kniffe der Buchbinderei sehr gut vermitteln. Am Ende sind die Teilnehmenden sehr stolz auf ihre Arbeit, auch – oder gerade – wenn ich zwischendurch streng war.“ Womöglich ist „Offenheit plus Kreativität“ das Erfolgsrezept von Katja Sauerbier, die neben ihrem eigentlichen Job noch zusätzlich die Verwaltung eines Hamburger Ruderclubs unterstützt. Zudem setzt sie auf persönliche Vernetzung mit Kollegen aus der Branche, auf Social Media wie Instagram, auf Kreativ-Onlineplattformen wie Etsy – und natürlich mit den Protagonistinnen im Ladenatelier vor Ort. 

FRANK BAIER

Informationen:
bunsenstrasse2.de/katja |
katjasauerbier.de